

Update

Informationsmedium der **BBP** Bildung GmbH - Februar 2005

Wissen ist Macht – Ist Wissen Macht?

Im Volksmund hört man oft die Aussage „Wissen ist Macht“. Aber stimmt das wirklich? Wie viele sehr gut ausgebildete Leute gibt es, die in ihrer beruflichen Entwicklung stehen bleiben und in keiner Art und Weise „Macht“ haben?

Wissen wird erst dann zur Macht, wenn das erworbene Wissen im Alltag auch angewendet und zielorientiert umgesetzt werden kann. Wissen alleine genügt also noch nicht, es muss auch noch auf die entsprechende Alltagssituation angewendet werden können. Wenn also jemand beispielsweise eine Führungsaufgabe übernimmt und sich zur besseren Vorbereitung Fachbücher liest und zusätzlich noch spezifische Fachvorträge besucht, reicht dies nicht. Nebst dieser Wissensaufnahme benötigt es noch die Erfahrung, wie dieses Wissen in der Praxis angewendet werden kann. Erst wenn jemand weiss, wie ich mich dank dem erworbenen Wissen in einer ganz bestimmten Situation verhalten muss, entsteht „Macht durch Wissen“. Dieser sogenannte Praxistransfer kann durch stetes Training am Arbeitsplatz erfolgen - was entsprechend Zeit benötigt - oder mit guten Bildungsmassnahmen erzielt werden.



Detaillierte Informationen zur **BBP Bildung GmbH** sowie den Bildungsangeboten finden Sie schnell und vollumfänglich auf unserer Website

www.bbp-bildung.ch



Die **BBP Bildung GmbH** ist zertifiziert nach eduQua - www.eduqua.ch



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsorganisationen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di accreditamento

Insbesondere bei der Weiterbildung ist es entscheidend, dass diese in eine gezielte Richtung geht und der praktische Nutzen für den Arbeitsalltag und generell für die Arbeitswelt geprüft wird. Grundsätzlich gibt es zwei Wege um herauszufinden, welche Weiterbildung mich auch wirklich weiter bringt und ich damit auch Macht im Sinne von „Wissen, wie es geht“ erhalte.

Wege zu nutzbringendem Wissen

Um herauszufinden, welche Weiterbildungen meinem beruflichen Fortkommen einen Nutzen bringen, können verschiedene Wege beschritten werden.

Persönliche Standortbestimmung

Ich betrachte mir meinen beruflichen Werdegang sowie meine derzeitige Situation auf Grund verschiedener Vorkommnisse selbstkritisch und frage mich, mit welcher Massnahme ich mich verbessern oder den guten Stand halten kann.

Gute Hilfsmittel, diese Sachlage möglichst genau zu erfassen sind

- Mitarbeiter-Qualifikationen vergangener Perioden
- Vorkommnisse in meinem Berufsleben in verschiedenen Situationen
- Bemerkungen, die zu meiner Arbeit von verschiedener Seite gemacht wurden
- Auflistung aller beruflichen Aktivitäten, wobei ich mir bei jeder Arbeit notiere
 - ob ich sie gerne gemacht habe
 - weshalb ich sie gerne gemacht habe
 - ob ich sie gut gemacht habe
 - weshalb ich sie gut gemacht habe
 - ob ich sie nicht gerne gemacht habe
 - weshalb ich sie nicht gerne gemacht habe
 - ob ich sie nicht gut gemacht habe, bzw. besser hätte machen können
 - weshalb ich sie nicht gut genug gemacht habe

Daraus entsteht eine Basis, mit welcher ich zielgerichtet nach Bildungsmassnahmen Ausschau halten kann, die mich beruflich weiter bringen.

Studium des Bildungsangebotes

Ein anderer Weg ist das intensive Studium des existierenden Bildungsangebots. Nebst der Tagespresse ist hier vor allem das Internet ein gutes Hilfsmittel. Über Suchmaschinen gelangt man direkt an verschiedene Anbieter oder an Bildungsplattformen.

Bei jedem Bildungsangebot, welches zur eigenen beruflichen Aktivität einen Bezug hat, ist zu überlegen, ob eine solche Bildungsmassnahme mich weiter bringen könnte. Nun müssen die in Frage kommenden Angebote genauer geprüft werden.

Bei allen Bildungsangeboten ist immer exakt darauf zu achten, dass nicht nur eine reine Wissensvermittlung statt findet, sondern der Praxistransfer gegeben ist, also die Möglichkeit das Erlernte im Kurs, Seminar oder Zusatzstudium gleich einsetzen und testen zu können. Zusätzlich ist es von grossem Vorteil, wenn eigene Erfahrungen oder eigene Problemstellungen in die Bildungsmassnahme eingebracht werden können.

Aktuelles Seminarprogramm

Das aktuelle Seminarprogramm bis Mai 2005 sehen Sie aus der nachfolgenden Tabelle.

Detailbeschreibungen zu den einzelnen Themen finden Sie am schnellsten auf unserer Website, wo Sie diese auch sofort ausdrucken können (Link *Unterlagen*). Diese Ausdrücke können Sie aber selbstverständlich auch bei uns verlangen – wir senden Ihnen diese gerne zu.

Die Anmeldung zu den Seminaren kann entweder per Post, Fax oder auch direkt ab unserer Website per E-Mail erfolgen.



www.bbp-bildung.ch

Seminartermine Februar – Mai 2005

	Februar	März	April	Mai	Kosten
Führung					
Mitarbeiterführung	28.2.-2.3.05			23.+25.5.05	1'290
Konfliktmanagement			11.+12.4.05		890
Personalmanagement					
Bewerbungsinterviews		7.+14.3.05	19.+26.4.05		890
Arbeitszeugnisse		15.3.05	18.4.05		490
Persönliches Auftreten					
Präsentation & Rhetorik	24.2.+3.3.05			12.+19.5.05	890
Arbeitstechnik					
Sitzungsleitung				30.5.05	490
Arbeitsmethodik			5.4.05		490
Sekretariat	22.2.05 Fr. 490.00			10.+11.5.05 Fr. 890.00	
Fachseminare					
Erfolgreiches Inkasso		8.3.05 – St.Gallen 21.3.05 22.3.05	6.4.05 7.4.05 beide Egerkingen		590

Ohne besonderen Hinweis finden alle Seminare im **BBP** Bildungszentrum in Wetzikon ZH statt

Anmeldung

Firma

zuständig

Adresse

PLZ Ort

Telefon / Fax

Teilnehmer/in Seminar

Vorname Name

Funktion / E-Mail

Teilnehmer/in Seminar:

Vorname Name

Funktion / E-Mail

Ort, Datum

Stempel
Unterschrift

